

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Firma Christian Seiner

Standort: Stainztalblick 4, 8522 Gr. St. Florian, Österreich

§1 Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Angebote, Beratungen, Dienstleistungen und Lieferungen der Firma Christian Seiner im Bereich der Planung, Montage und Wartung von Photovoltaikanlagen.

1.2. Abweichende Vereinbarungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart wurden.

§2 Beratung und Planung

2.1. Beratungsgespräche sind grundsätzlich kostenlos, sofern sie innerhalb eines Radius von 10 km vom Firmenstandort (Stainztalblick 4, 8522 Gr. St. Florian) stattfinden.

2.2. Für längere Anfahrtswege oder falls der Interessent zum vereinbarten Termin nicht zuhause angetroffen wird, kann eine Beratungsgebühr in Höhe von 200 EUR zzgl. USt. verrechnet werden.

2.3. Während des Beratungsgesprächs können trotz größter Sorgfalt Fehler oder Falschinformationen durch unsere Berater entstehen. Für daraus resultierende Schäden oder Folgen übernimmt die Firma Christian Seiner keine Haftung.

2.4. Trotz sorgfältiger Planung können bei der Montage unerwartete Probleme auftreten, die bei der Beratung oder Planung nicht ersichtlich waren. Die Firma Christian Seiner haftet hierfür nicht. Etwaige Mehrkosten, die dadurch entstehen, werden dem Kunden rechtzeitig mitgeteilt und in Rechnung gestellt.

2.5. Die Firma Christian Seiner haftet nicht für die Statik des Daches. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass sein Dach für die Installation einer Photovoltaikanlage geeignet ist. Falls der Kunde unsicher ist, muss er einen Statiker mit der Überprüfung beauftragen.

§3 Besichtigungen und Haftung für Fehler

3.1. Während der Besichtigung des Objekts können trotz größter Sorgfalt Fehler auftreten, z. B. die Identifizierung eines falschen Daches oder die falsche Einschätzung des Zustands des Verteilerkastens.

3.2. Sollten solche Fehler auftreten, können daraus resultierende Mehrkosten (z. B. durch Dachdeckerarbeiten oder den Umbau des Verteilerkastens) dem Kunden zusätzlich in Rechnung gestellt werden.

3.3. Der Kunde wird über etwaige notwendige Zusatzarbeiten und die damit verbundenen Kosten rechtzeitig informiert.

§4 Montage und Kundenpflichten

4.1. Der Kunde ist verpflichtet, vor Beginn der Montage ausreichend Ersatzziegel bereitzustellen, da es während der Arbeiten auf dem Dach zu Beschädigungen von Ziegeln kommen kann.

4.2. Sind die Dachziegel durch Befestigungen (z. B. Nägel, Haken oder Ähnliches) gesichert und können daher nicht problemlos entfernt werden, können zusätzliche Kosten für die Beauftragung eines Dachdeckers entstehen. Diese Kosten werden dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.

4.3. Der Kunde ist außerdem verpflichtet, dem Montageteam Zutritt zum Haus zu gewährleisten. Sollte das Montageteam das Haus aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat (z. B. Abwesenheit, fehlende Schlüssel, unzugängliche Bereiche), nicht betreten können, werden zusätzliche Anfahrts- oder Wartezeiten in Rechnung gestellt.

4.4. Für fehlende Ersatzziegel und daraus entstehende Verzögerungen oder zusätzliche Kosten übernimmt die Firma Christian Seiner keine Haftung.

4.5 Es sind weder Grabarbeiten noch Stemmaarbeiten im Angebot enthalten. Sollten solche Arbeiten gewünscht oder erforderlich sein, werden diese ausdrücklich im Angebot separat ausgewiesen und gesondert verrechnet.

4.6. Die Firma Christian Seiner haftet nicht für Sach- oder Personenschäden.

4.7. Es ist strengstens untersagt, dass sich während der Montage Personen im Bereich des Daches oder des Montageortes aufhalten. Sollten dennoch Personen im Gefahrenbereich anwesend sein, sind die Monteure verpflichtet, die Arbeiten unverzüglich abubrechen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten werden dem Auftraggeber in Rechnung gestellt.

4.8. Dem Kunden ist es strengstens untersagt, während der Montagezeit die von der Firma Christian Seiner bereitgestellten Leitern zu benutzen oder das Dach zu betreten. Sollte der Kunde dennoch das Dach betreten, übernimmt die Firma Christian Seiner keinerlei Haftung für Sach- oder Personenschäden, die daraus resultieren.

§5 Angebot und Vertragsschluss

5.1. Angebote der Firma Christian Seiner sind freibleibend und unverbindlich. Der Vertrag kommt erst durch schriftliche Bestätigung des Auftrags durch den Kunden zustande.

5.2. Änderungen oder Ergänzungen des Auftrags bedürfen der schriftlichen Zustimmung beider Parteien.

§6 Zahlungsbedingungen

6.1. Alle angegebenen Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer.

6.2. Rechnungen sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt ohne Abzüge zahlbar, sofern nicht ausdrücklich andere Zahlungsfristen vereinbart wurden.

6.3. Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Begleichung der Rechnung im Eigentum der Firma Christian Seiner.

§7 Haftung und Gewährleistung

7.1. Die Firma Christian Seiner haftet für Schäden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

7.2. Für Mängel, die durch fehlerhafte oder unvollständige Informationen des Kunden entstehen, wird keine Haftung übernommen.

7.3. Es gelten die Bestimmungen über die gesetzliche Gewährleistung.

7.4. Die Gewährleistungsfrist für unsere Leistungen beträgt gegenüber unternehmerischen Kunden ein Jahr ab Übergabe.

7.5. Der Zeitpunkt der Übergabe ist mangels abweichender Vereinbarung (z.B. förmliche Abnahme) der Fertigstellungszeitpunkt, spätestens wenn der Kunde die Leistung in seine Verfügungsmacht übernommen hat oder die Übernahme ohne Angabe von Gründen verweigert hat.

7.6. Ist eine gemeinsame Übergabe vorgesehen und bleibt der Kunde dem ihm mitgeteilten Übergabetermin fern, gilt die Übernahme als an diesem Tag erfolgt.

7.7. Behebungen eines vom Kunden behaupteten Mangels stellen kein Anerkenntnis dieses vom Kunden behauptenden Mangels dar.

7.8. Zur Mängelbehebung sind uns seitens des unternehmerischen Kunden zumindest zwei Versuche einzuräumen.

7.9. Ein Wandlungsbegehren können wir durch Verbesserung oder angemessene Preisminderung abwenden, sofern es sich um keinen wesentlichen und unbehebaren Mangel handelt.

7.10. Sind die Mängelbehauptungen des Kunden unberechtigt, ist der Kunde verpflichtet, uns entstandene Aufwendungen für die Feststellung der Mängelfreiheit oder Fehlerbehebung zu ersetzen.

7.11. Der unternehmerische Kunde hat stets zu beweisen, dass der Mangel zum Übergabezeitpunkt bereits vorhanden war.

7.12. Mängel am Liefergegenstand, die der unternehmerische Kunde bei ordnungsgemäßigem Geschäftsgang nach Ablieferung durch Untersuchung festgestellt hat oder feststellen hätte müssen sind unverzüglich, spätestens 10 Tage nach Übergabe an uns schriftlich anzuzeigen.

7.13. Eine etwaige Nutzung oder Verarbeitung des mangelhaften Leistungsgegenstandes, durch welche ein weitergehender Schaden droht oder eine Ursachenerhebung erschwert oder verhindert wird, ist vom Kunden unverzüglich einzustellen, soweit dies nicht unzumutbar ist.

7.14. Wird eine Mängelrüge nicht rechtzeitig erhoben, gilt die Ware als genehmigt.

7.15. Die mangelhafte Lieferung oder Proben davon sind – sofern wirtschaftlich vertretbar – vom unternehmerischen Kunden an uns zu retournieren. Im Zusammenhang mit der Mängelbehebung entstehende Transport- und Fahrtkosten gehen zu Lasten des Kunden. Die mangelhafte Lieferung oder Proben davon sind – sofern wirtschaftlich vertretbar – vom unternehmerischen Kunden an uns zu retournieren.

7.16. Den Kunden trifft die Obliegenheit, eine unverzügliche Mangelfeststellung durch uns zu ermöglichen.

7.17. Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn die technischen Anlagen des Kunden wie etwa Zuleitungen, Verkabelungen u.ä. nicht in technisch einwandfreiem und betriebsbereitem Zustand oder mit den gelieferten Gegenständen nicht kompatibel sind, soweit dieser Umstand kausal für den Mangel ist.

7.18. Keinen Mangel begründet der Umstand, dass das Werk zum vereinbarten Gebrauch nicht voll geeignet ist, wenn dies ausschließlich auf abweichende tatsächliche Gegebenheiten von den uns im Zeitpunkt der Leistungserbringung vorgelegenen Informationen basiert, weil der Kunde seinen Mitwirkungspflichten gemäß Punkt 7. nicht nachkommt.

8.1. Die Firma Christian Seiner behandelt alle Kundendaten gemäß den geltenden Datenschutzgesetzen vertraulich.

8.2. Kundendaten werden nur für die Bearbeitung des Auftrags sowie für interne Zwecke verwendet und nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, dies ist zur Vertragserfüllung erforderlich.

§9 Gerichtsstand und anwendbares Recht

9.1. Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB gilt österreichisches Recht.

9.2. Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, das zuständige Gericht am Sitz der Firma Christian Seiner

§10 Schlussbestimmungen

10.1. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt.

10.2. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.

Diese AGBs wurden zuletzt im Dezember 2024 aktualisiert.